

Calixviii

Heilig **Sant Fridolin** vo
 Disen luten vil betrubet
 Und kumber in leute
 Und si nie nat walten
 Erwunden so giengen
 Ir gememe frunt zu
 ein ander und wurdet
 zerät wiesi disen krieg
 und vnfrid zerleit mit
 lieb in machten einen
 tag vff den beyde teyl
Sant Fridolin in sin
 wideressen solten kome
 ob man da seht kende
 vnden dz es ze beyden
 syten nutz und gut were
 und solt der tag und
 dz gericht sin an dem
 stade des wassers **Da nu**
 der merteyl des selbe
 wassers stait an die in
 selen **Van** by den gutten
 flos dz wasser dz da heisset
 der rin mit da es nu
 flusst es hatt sinen
 rumb in sinen loff in
 dem andern teil und
 flos vff der dem rumb
 selten jemer kein wass
 an eines teyl wan selte
 so der rin ergos in vast
 gross wart **Da** den selne
 alpen so der selne von

52
 grossen lutz zer gieng
 in sich dz wasser sammet
 in den tellfren zwüschen
 den bergen und den in
 den rin flos **in** doch der
 zue jarce wart er nie
 me also gross dz man
 lang bedorft da selne frunde
Als us waz der heilig
Sant Fridolin in disen tagen
 in grossen noten und
 angsten und forcht dz er
 an sinem gericht und
 an dem tag berobet
 wurde und verlore
 alle sin zuversicht in
 allen sin trost zu der
 Inselen wan er ellende
 und fremde waz und
 wenig frunden da hett
 und in der tag in dz
 gericht och waz vngemein
 da wo so leute er alle sin
 zuversicht und trost
 an got dem er doch wol
 getruwet und rufte
 und schrey den an vo
 gangem herzen umb
 rat und hilfe und lies
 nachit in tag mit ab
 Gottes gute und erbernd
 flehende und an ruffende
 bitende **Gott** vo himelbruch